

Gerhard Schone

"Eisenwinter"

Visit "[Eisenwinter](#)" on MotoLyrics.com

Eine Faust aus Blut und Eisen erhebt sich gegen Rom,
Mann f?r Mann, bei Nacht und schweigend, queren wir
den Strom.

Vorbei am gro?en Anger, wo Vater einstmals viel!
Dort leuchten schon die Fackeln, mein Freund wir sind
am Ziel!

Treue und Eisen - Gef?hrten I'm Tod!
Treue und Eisen - Gef?hrten I'm Tod!

Der Wind k?sst sanft die B?ume,
Spr?ht Sternenstaub aus Schnee.
Die Leinwand f?r das Sterben,
Das Bett der Winterfee.

Den Drachen auf dem Banner, den L?wen tief I'm Herz,
Nur Blut l?scht unsern Durst, nur Rache stillt den
Schmerz.

Die Schwingen unsrer Jugend, tauchen tief ins Blut,
Entflammt sind ihre Herzen, voll Trauer und voll Wut.

Eisenwinter...

Der Wind k?sst sanft die B?ume,
Spr?ht Sternenstaub aus Schnee.
Die Leinwand f?r das Sterben,
Das Bett der Winterfee.

Visit [Gerhard Schone](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.